

Nun komm, der Heiden Heiland

Text: Martin Luther 1524
 nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium“,
 Ambrosius von Mailand (um 386) zugeschrieben
 Melodie: Einsiedeln 12. Jh., Martin Luther 1524
 Satz: Johann Hermann Schein (1586–1630)

S
 1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei

A
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, der
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein - gen Sohn, Lob

T I
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jung - frau -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott

T II
 1. Nun komm der Hei - den Hei - - land, der Jung - frau -
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott

B
 1. Nun komm der Hei - - - den Hei - land, der Jur
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob

6
 frau - - - en Kind er - kannt,
 Gott sei'm ein' - gen Sohn,
 Jung - frau - en Kind er - kannt, des sich wun
 sei Gott sei'm ein - gen Sohn, Lob sei
 - - - en Kind er - kannt,
 sei'm ein - gen Soh
 er - kannt, der Jung - frau -
 gen Sohn, Lob sei Gott
 kannt, der Jung - frau - en Kind er
 Sohn, Lob sei Gott sei'm ein'

11
 al - le
 Heil - gen.
 wun - de
 Gott de
 le gen Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.
 gen Geist im - mer und in E - wig - keit.
 n Welt, Gott solch
 Geist im - mer
 ct,
 Geist Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solc
 im - mer und in E - wig - keit, im - mer

